



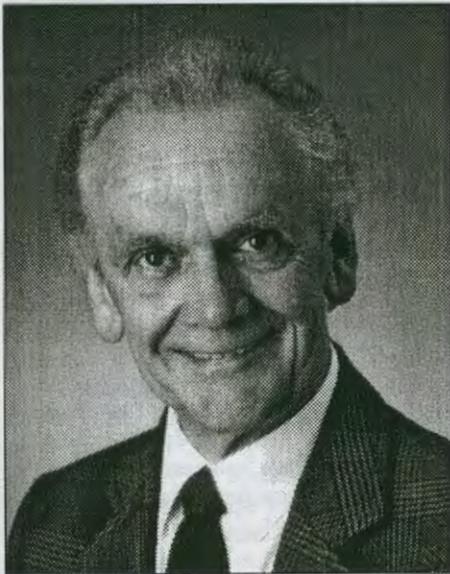
BLAU - GELBE - KLÄNGE

*Informationsblatt der
Stadtkapelle Schwanenstadt*



Folge 11 / April 1996

Im Gedenken an Obmann KR Rudolf Staudinger



Am 7. April 1995 verlor durch den Tod von Bürgermeister Kommerzialrat Rudolf Staudinger nicht nur die Stadt ihren Bürgermeister, sondern auch die Stadtkapelle ihren langjährigen Obmann, Freund und Wegbegleiter.

Fast dreißig Jahre lang leitete Rudolf Staudinger die Geschicke der Stadtkapelle, nachdem er als Nachfolger von Dr. Grobden im Jahr

1966 zum Obmann der Stadtkapelle gewählt worden war.

Er selbst bezeichnete sich öfter scherzhaft als bloßer "Begrüßungsobmann" der Stadtkapelle, dessen einzige Aufgabe darin bestehe, bei den Konzerten die Begrüßungen vorzunehmen. Auch wenn die Tagesgeschäfte der Stadtkapelle nicht von Rudolf Staudinger, sondern von den jeweiligen Obmann-Stellvertretern geführt wurden, nahm er trotz seiner vielen Verpflichtungen in Politik, Gesellschaft und Beruf sehr regen Anteil am Vereinsleben. Alle wichtigen Entscheidungen in der Stadtkapelle wurden von ihm mitberaten und mitgetragen. Stets hatte unser Obmann ein offenes Ohr für die Anliegen der Musik und stand uns mit Rat und Tat zur Seite.

Rudolf Staudinger hatte neben seinen vielen anderen Talenten und Fähigkeiten auch eine große musische Begabung.

Er war ein hervorragender Redner, schätzte die Poesie, konnte wohl hunderte Gedichte aus dem Gedächtnis vortragen und war in seiner Jugend erfolgreich in der Schwanenstädter Theatergruppe tätig. Daneben liebte er das Singen und gemeinsame Musizieren und war ein kundiger und erfahrener Zuhörer bei Konzerten und musikalischen Aufführungen.

Die Stadtkapelle widmete ihrem Obmann zu seinem 70er im Jahr 1993 den "Bürgermeister Rudolf Staudinger-Marsch", der beim Frühjahrskonzert 1993 uraufgeführt wurde. Auch der Österreichische Blasmusikverband würdigte seine Verdienste um die Stadtkapelle mit der Verleihung des "Goldenen Ehrenzeichens" des Blasmusikverbandes.

Wir werden Rudolf Staudinger, unserem verstorbenen Obmann und Freund, stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ausrückungen und Veranstaltungen 1995

Jänner

20. Ständchen Max Schierl
zum 70. Geburtstag
21. Musikerball

Februar

24. Musikerfasching im Musikerheim
25. Kinderfasching in Redlham

März

4. Hoangartn im Sparkassensaal
11. Generalversammlung im Gasthaus Stix

April

12. Begräbnis unseres Obmannes
Bgm. KR Rudolf Staudinger
22. Konzertwertung in St. Georgen/A.
23. Messe und Marschmusik für den
Kameradschaftsbund
28. Ständchen für Ehrenmitglied August
Kranz zum 70. Geburtstag

Mai

1. Marschmusik durch die Stadt
4. Floriani-Feier der Feuerwehren
19. Empfang der Partnerkapelle Herlikofen
20. Frühjahrskonzert gemeinsam mit der
Partnerkapelle
21. Musikalische Gestaltung der 10 Uhr
Messe, Frühschoppen und Verabschie-
dung der Herlikofner
25. Erstkommunion
26. Ständchen für Gerhard Schmidmayr
27. Hochzeit Musikkamerad Gerhard
Schmidmayr und Gerlinde Parzmair
28. Frühschoppen bei der Tennishalle

Juni

2. Ständchen für Karl Schrenk
zum 60. Geburtstag

6. Pferdemarkt
11. Tag der offenen Tür im Musikerheim
15. Fronleichnamprozession
18. Firmung
25. Marschwertung in Atzbach, Priester-
jubiläum Dechant Johannes Puchmair -
Frühschoppen im Pfarrsaal
29. Ständchen für unseren neuen
Bürgermeister und Obmann der Stadt-
kapelle Karl Staudinger und für den
neuen Gemeinderat.
30. Ständchen für Obmann-Stv. Herbert
Schiller zum 40. Geburtstag

Juli

1. Informationsstand beim Stadtfest
2. Frühschoppenkonzert beim Stadtfest
7. Ständchen für Beirat Herbert Gruber
zum 50. Geburtstag
8. Spielplatzöffnung Inviertlersiedlung
23. Frühschoppenkonzert in Breitenschüt-
zing
29. Unterhaltungsmusik beim Eglsee-Fest

August

6. Musikfest in Rüstorf
wohlverdiente Sommerpause
23. Ständchen für Fritz Berger
zum 65. Geburtstag

September

8. 1. Probe nach der Sommerpause
9. Ausflug zur Eisriesenwelt in Werfen
17. Eröffnung des neuen Geschäftslokales
der Volksbank-Hagebank
23. Hoangartn im Volksheim für den Imker-
verein / Bergwochenende der Jung-
musiker auf der Zellerhütte

24. Bergmesse auf dem Loser für den ÖTB
28. Begräbnis Ehrenmitglied Engelbert
Baldinger
29. Einstandsjause im Musikerheim
Bgm. Karl Staudinger
30. Fahrzeugsegnung bei der FF Redlham

Oktober

6. Ständchen für Petra Schwertner
anlässlich Hochzeit
7. Landesaltentag mit Marschständchen
und Hoangartn im Pfarrsaal
20. Begräbnis Fritz Scheibl / Totengeden-
ken beim Kriegerdenkmal vor der
Jungbürgerfeier
22. Hundesport-Staatsmeisterschaft am
Sportplatz

November

1. Friedhofprozession zu Allerheiligen
2. Abendmesse zu Allerseelen in der
Stadtpfarrkirche
10. Ständchen für Ehrenmitglied Josef
Holzmann zum 80. Geburtstag
18. Herbstkonzert
24. bis 25. Ausschlußklausur im Schloß
Weinberg
26. Hoangartn beim Seniorennachmittag
der Gemeinde Pühret in Schlierberg

Dezember

1. Jahresabschlußfeier im Gasthaus
Riepler "Wirt in Holzham"

In der Advent- und Vorweihnachtszeit musi-
zierten kleinere Gruppen der Stadtkapelle
unter anderem im Seniorenheim, auf dem
Friedhof, beim Nusserlmarkt und in der Kir-
chengasse ca. 14 mal.

Stadtkapelle Schwanenstadt

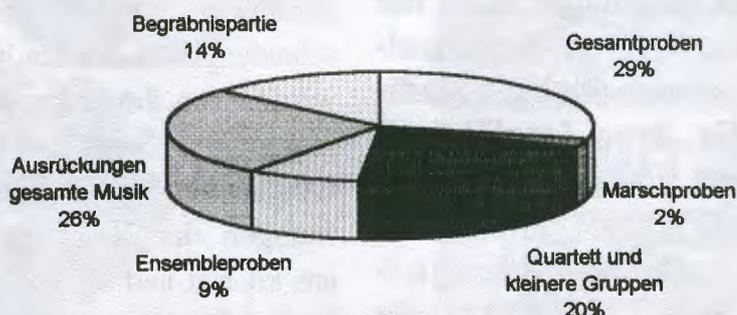
Gesamtproben	51
Marschproben	4
Quartett und kleinere Gruppen	36
Ensembleproben	15
Ausrückungen gesamte Musik	46
Begräbnispartie	24

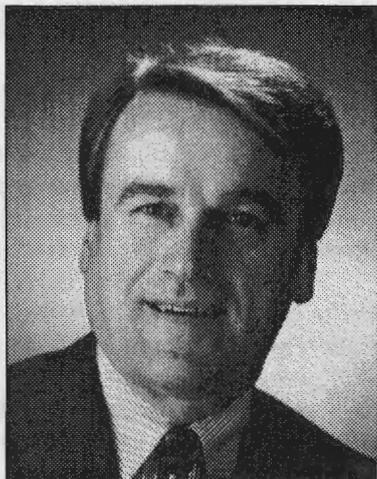
Proben insgesamt	70
Auftritte insgesamt	106

Summe der Aktivitäten 176

Dazu kommen noch Ausschluß-
sitzungen, sowie Unterausschlußsitzungen zur Führung der Vereinsgeschäfte und zur Vorbereitung der
verschiedenen Veranstaltungen.

Aktivitäten 1995





Die derzeit gültigen Statuten der Stadtkapelle Schwanenstadt besagen, daß der jeweilige Bürgermeister auch gleichzeitig der Obmann der Musikkapelle ist. Als ich am 29. Juni 1995 zum neuen Bürgermeister der Stadt Schwanenstadt gewählt wurde, war mir klar, daß mit diesem Amte sehr viele Aufgaben in unserer Stadt verbunden sind. Die Führung der Gemeindegeschäfte konnte ich schon als Vizebürgermeister in der Zeit der Vertretung meines

Liebe Freunde der Stadtkapelle Schwanenstadt!

Vorgängers und als langjähriger Mitarbeiter bei der Stadtgemeinde Schwanenstadt kennenlernen. Die Obmannschaft bei der Stadtkapelle ist aber ein neues Aufgabengebiet, das ich bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht erlebt habe.

Ich bin sehr stolz darauf, einer so aktiven und hervorragend geführten Musikkapelle als Obmann vorstehen zu dürfen und hoffe, daß auch in meiner Amtszeit die Stadtkapelle ein fixer Bestandteil im kulturellen Leben unserer Stadt sein wird. Die Stadtkapelle ist immer dann aufgerufen, wenn es gilt, Veranstaltungen in unserer Stadt festlich zu umrahmen und andererseits auch selbst als Veranstalter für kulturelle Aktivitäten tätig zu werden. Ich werde als Obmann alle diese Aktivitäten unterstützen und bin überzeugt, daß die Stadtkapelle Schwanenstadt nicht nur innerhalb unserer Gemeinde, sondern auch in den Nachbargemeinden weiterhin viele Freunde haben wird.

Meine Aufgaben als Obmann der Stadtkapelle sehe ich in erster Linie darin, dort zu helfen, wo man mich braucht und den ausgezeichnet laufenden Vereinsbetrieb zu unterstützen. Den geschäftsführenden Obmann Herbert Schiller bitte ich, daß er weiterhin so umsichtig und mit großem Einsatz sein Amt ausführt, den Kapellmeister Ernst Kronlachner ersuche ich ebenso wie alle Musikerinnen und Musiker, das gute Klima innerhalb unserer Stadtkapelle zu pflegen und die musikalische Fortbildung so ernst zu nehmen, wie dies bisher der Fall war. Dann ist mir um den ausgezeichneten Ruf, den die Stadtkapelle Schwanenstadt in unserer Stadt und den umliegenden Gemeinden besitzt, auch in Zukunft nicht bange.

Mit besten Grüßen und allen guten Wünschen bin ich Ihr


Bgmst. Karl Staudinger

Ein Fest mit dem MV Herlikofen

Nahe Schwäbisch Gmünd liegt Herlikofen, dessen Musikverein ein Wochenende lang zum musischen und gesellschaftlichen Mittelpunkt des Schwanenstädter Geschehens wurde. Unsere Partnerkapelle stattete uns nach Jahren wieder einen Gegenbesuch ab. Freundschaft über die Musik hinaus!

Die Wiedersehensfreude war groß, schließlich besteht unsere Partnerschaft bereits seit vielen Jahren. Da entstehen freundschaftliche Bande, die über das gemeinsame Bindeglied - das Musizieren - hinausreichen.

Traditionsgemäß wurden die Gäste bei den Musikerfamilien einquartiert.

Frühmorgens am Samstag stand für die Gäste ein Ausflug nach Hallstatt am Programm. Leider meinte es der Wettergott nicht besonders gut, denn es gab Regen.

Wir wissen nicht, ob das regnerische Wetter daran schuld war, daß ein Herlikofener die Abfahrt verpaßte oder ob schlicht und einfach die Nacht zu kurz wurde. Ein privates Taxi konnte zum Glück den Anschluß wiederherstellen.

Glanzvoller Höhepunkt: das Gemeinschaftskonzert

Den Höhepunkt dieses gemeinsamen Wochenendes bildete das Partnerschaftskonzert Herlikofen / Schwanenstadt. In Erwartung eines abwechslungsreichen Programms hatten sich wieder viele Zuhörer eingefunden, sodaß der Pfarrsaal bis zum letzten Platz gefüllt war. Den ersten Teil bestritt die Stadtkapelle

Schwanenstadt in gewohnter Manier. Wie immer beim Frühjahrskonzert ergriff Kapellmeister Ernst Kronlachner mit seinen Frauen und Mannen die Gelegenheit, Rechenschaft über das musikalische Leistungsvermögen abzulegen. So wurde auch dieses Mal wieder das Selbstwahlstück aus der Konzertwertung vorgetragen.

Damit wird dem Schwanenstädter Publikum nahegebracht, welche Anforderungen an ein Orchester gestellt werden, das in der obersten Leistungsstufe bestehen will. Vielleicht sind das nicht immer die gewohnten Klänge für das Ohr eines musikalischen Laien, aber der Erfolg gibt der Stadtkapelle recht und darüber dürfen wir stolz sein.

Nun waren wir auf die Darbietungen unserer schwäbischen Freunde gespannt. Schon das Programm war vielversprechend, und wir wurden nicht enttäuscht. Es war Anspruchsvolles, was wir zu hören bekamen. So etwa das virtuos vorgetragene "The Syncopated Clock" von Leroy Anderson oder die Soloposaunen mit dem "Trombone Rag", um nur einige Beispiele zu nennen. Die vom Applaus erzwungenen Zugaben waren Bestätigung für die Gäste, daß ihre Musik bei uns angekommen ist.

Zum gemütlichen Ausklang blieb man noch bis weit nach Mitternacht in dem zum Gasthaus umfunktionierten Pfarrsaal. Bei Spels' und Trank wurden Erinnerungen aufgefrischt.

Der letzte Tag: Bombenstimmung fast ohne Ende!

Der Sonntag begann mit der 10 Uhr Messe, die vom Musikverein Herlikofen musikalisch umrahmt wurde. Im Anschluß daran hatte die Stadtkapelle zum Frühschoppen geladen. Zum Abschluß des gemeinsamen Wochenendes ging es im Pfarrsaal noch einmal hoch her. Für Unterhaltung war natürlich gesorgt, denn warum sollten nicht einmal die Musiker für sich selbst musizieren?

Und wie sie das taten. Es schien fast so, als wollten sich die "kleinen Partien" der beiden Kapellen gegenseitig überbieten. Eine Bombenstimmung erfüllte den Pfarrsaal. Den krönenden Höhepunkt bildete das Brautlied, das einem jungen Paar mit auf den Weg gegeben wurde, das kurze Zeit danach geheiratet hat. Immer wieder wurde der Abschied hinausgezögert, die zum Aufbruch mahnende Autobushupe wurde einfach überhört. Kein Wunder, denn sie wurde von den Musikanten singend und spielend übertönt. Schließlich setzte sich die Gesellschaft aber doch in Bewegung und hinterließ eine winkende Schar Schwanenstädter.

Fröhliche Begegnungen dieser Art bleiben lange in Erinnerung und bilden Gesprächsstoff für die nächsten Treffen. Abwechslung vom Alltag tut allen gut und so kann mit Freude festgestellt werden: auch wenn schwäbisch und oberösterreichisch im Dialekt verschieden klingt, so haben wir mit der Musik eine Sprache, die uns verbindet und Freunde schafft.

Wir gratulieren!

Geburtstage: unserem Saxophonisten Karl Schrenk zum 60er
unserem Ehrenmitglied Josef Holzmann zum 80er

Verdienstmedaillen:

in Bronze: Bernhard Baumgartner, Helmut Dämon,
Irmgard Schwarzmüller
in Silber: Ernst Kronlachner, Günther Ortner, Erwin Putzer

Jungmusiker-Leistungsabzeichen:

in Bronze: Sonja Gruber (Trompete),
Andreas Krenmayr (Posaune),
Julia Schiller (Klarinette)

Den Jubilaren und den Ausgezeichneten nochmals die herzlichsten Glückwünsche und viel Erfolg!

Wir gedenken!

Im Jahr 1995 sind 19 unterstützende Mitglieder der Stadtkapelle und der Kapellmeister der Musikkapelle Rüstorf, der oft in unserer Kapelle spielte, verstorben.

Vogelhuber Franz	Au	Jänner	Steinhuber Alois	Herrenschützing	Juni
Hafner Karl	Oberharrern	Jänner	Lacher Helmut	Gmundnerstr.	Juli
Schneider Andreas	Joh.Papst-Str.	Februar	Glück Franz	Bergern	Juli
Obermayr Franz	Puchnerstr.	April	Steffeldemmel Rudolf	Brucknerstr.	August
Staudinger Rudolf	Südtirolerstr.	April	Schmidmayr Herbert	Puchnerstr.	August
Schmid Franz	Krankenhausstr.	April	Leonhardsberger Josef	Salzburgerstr.	September
Humpelstätter Anna	Krankenhausstr.	Mai	Scheibl Fritz	Rüstorf	Oktober
Zierfuß Edeltraud	Eglsee	Mai	Erleshofer Karl	Pengering	Dezember
Reiter Karl	Gmundnerstr.	Mai			
Obermayr Johann	Jebing	Mai			
Hermanseder Herbert	Kaiserredt	Juni			
Reich Mathias	Oberndorf	Juni			

Wir gedenken ihrer ehrenvoll und bedanken uns sehr herzlich für die langjährige Unterstützung und Treue!

Im Gedenken an Engelbert Baldinger und Franz Gabloner

Die Stadtkapelle trauert um zwei verdienstvolle Ehrenmitglieder:



Engelbert Baldinger wurde am 17.11.1904 geboren. Mit 16 Jahren lernte er das Musizieren und im Jahre 1922 trat er der Stadtkapelle bei. Er spielte drei Jahre Es-Trompete und ein Jahr Posaune. Auf Drängen des damaligen Kapellmeisters Franz Schönberger lernte er 1928 auf Horn um und diesem Instrument ist er bis zuletzt - wie überhaupt der Musik - verpflichtet geblieben. Musik bedeutete sehr viel im Leben unseres Ehrenmitgliedes; egal ob es ein freudiger oder trauriger Anlaß war, Baldinger

war, und dies obwohl er einen Bauernhof zu bewirtschaften hatte, immer zur Stelle.

Durch über vierzig Jahre war er 1. Hornist der Stadtkapelle. Auch der Kirchenmusik fühlte er sich verpflichtet: er spielte bei verschiedenen Anlässen in Schwanenstadt und Attnang-Puchheim. Im Jahre 1983 verabschiedete er sich im Rahmen des Herbstkonzertes als aktives Mitglied der Stadtkapelle von den Musikern und der Bevölkerung. Als Mitglied der Begräbnispartie blieb er jedoch noch viele Jahre aktiv. Erst in den letzten Jahren, nach einem Verkehrsunfall, blieb ihm dieser Dienst versagt und er spielte fortin auf seinem Horn nur mehr zum Hausgebrauch. Engelbert Baldinger verstarb nach längerer Krankheit am 23. September 1995.



Franz Gabloner, geb. am 17.1.1911 in Bozen, Südtirol, erlernte bereits als 7-jähriger das Musizieren und trat daher schon im Jahre 1920 der Musikkapelle Kastelruth bei. Seinen Militärdienst leistete er bei der Militärmusik und spielte 1935-1936 beim 35er Regiment Agriento. Im Jahre 1940 wanderte Gabloner nach Österreich aus und war bis 1942 Mitglied der Eisenbahner-Musikkapelle Attnang-Puchheim. Nach dem Krieg spielte Gabloner bis 1958 bei der Musikkapelle

Rüstorf und teilweise auch schon bei der Stadtkapelle Schwanenstadt. Von 1958 bis Dezember 1983 war Gabloner aktives Mitglied der Stadtkapelle Schwanenstadt. Bis 1985 spielte er noch bei der Begräbnispartie.

Gabloner war viele Jahre Archivar und 15 Jahre lang besorgte er die Einhebung des Mitgliedsbeitrages der unterstützenden Mitglieder, sowie den Kartenvorverkauf für Veranstaltungen, wie z.B. Konzerte und Bälle der Stadtkapelle. Für seine Verdienste verlieh ihm der Österr. Blasmusikverband das Verdienstkreuz in Gold und die Stadtkapelle ehrte ihn mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Nach langer und mit Geduld ertragener Krankheit verstarb Franz Gabloner am 12. Jänner 1996.

Wir werden diese Ehrenmitglieder, die uns immer ein Vorbild waren, stets in guter Erinnerung behalten.

August Kranz - Ein neues Ehrenmitglied

In der Generalversammlung der Stadtkapelle vom 11. März 1995 wurde der einstimmige Beschluß gefaßt, Herrn August Kranz die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Die feierliche Überreichung der Ehrenmitgliedschaftsurkunde erfolgte im Rahmen des Frühjahrskonzertes am 20. Mai 1995.

August Kranz wurde am 4.4.1925 in Schwanenstadt, im ehemaligen Süßmayr-Wohnhaus, als drittes von fünf Kindern geboren. Seine Familie, einem alten Liechtensteiner Geschlecht entstammend, hatte sich 1921 in Schwanenstadt niedergelassen. Seit 1925 wurde eine "Mechanische" Tischlerei - weil schon mit Maschinen gearbeitet wurde, während viele andere Tischlereien noch alles händisch fertigten - betrieben.

Nach Volks- und Hauptschule trat er am 1. September 1939 in den elterlichen Betrieb ein. 1942 legte er die Gesellenprüfung und 1949 die Meisterprüfung ab. In diesem Jahr 1949 mußte er nach dem frühen Tod des Vaters - 57-jährig verstorben - den Betrieb übernehmen und führte diesen bis 1992.

1952 verheiratete er sich mit Elisabeth, die ihm zwei Töchter und einen Sohn gebar.

Neben Beruf und Familie widmete er sich bereits frühzeitig der Vertretung seines Berufsstandes in der Wirtschaftskammer. So hat er als engagiertes Kammermitglied über 1.000 Tischlern die Meisterprüfung abgenommen. Auch in seinem Betrieb wurden und werden immer Lehrlinge ausgebildet. Darunter waren auch immer wieder Musiker, wie z.B. unser noch aktiver Es-Trompeter Hafner Franz.

Die Verbindung zur Stadtkapelle reicht zurück bis ins Jahr 1949. Hier übernahm er vom Vater die unterstützende Mitgliedschaft der Stadtkapelle. Als Beirat im Ausschuß der Stadtkapelle begann er unter Kapellmeister Walter Klettner, der 1961 sein Amt antrat. Diese Funktion als Beirat übte er bis 1995 aus.

Neben seiner ehrenamtlichen Tätigkeit bei der Stadtkapelle soll auch sein Engagement bei der Schwanenstädter Liedertafel nicht unerwähnt bleiben. 1948 als Gründungsmitglied dabei, blieb er der Liedertafel bis zu deren Auflösung treu.

Als Höhepunkt seiner Funktionstätigkeit bei der Stadtkapelle nennt August Kranz das 100-Jahr-Bestandsjubiläum 1968. Auf seine Initiative hin gastierte in Schwanenstadt die Har-



v.l.n.r. Obmann-Stv. Schiller, Reg.Kommissär Dr. Gschwandner, August Kranz, Kapellmeister Kronlachner

niemusik Vaduz aus Liechtenstein. Dabei machte er es u.a. möglich, daß der Arlberg-Expresß in Schwanenstadt stoppte; die Musiker reisten per Bahn an, die Instrumente per LKW. Tatkräftig unterstützte er auch die Bausteinaktion 1988 zur Errichtung unseres Musikerheimes. Die noch allen bekannten Miniaturhäuschen wurden in seinem Betrieb gefertigt. Vom Österr. Blasmusikverband erhielt August Kranz 1993 das Ehrenzeichen in Gold.

Mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft danken wir ihm für seine jahrzehntelange Tätigkeit innerhalb der Stadtkapelle und wünschen ihm für die Zukunft noch viele frohe Jahre im Kreise seiner Familie.

Musiker in Ö 3 als Partytiger und beim Eisstockschießen erfolgreich

Die Musiker der Stadtkapelle bewiesen am 3. Februar 1996, daß sie nicht nur die Noten beherrschen, sondern auch auf anderen Gebieten meisterlich sind: Eine Moarschaft der Stadtkapelle gewann die Schwanenstädter Eisstockmeisterschaft, eine Gruppe junger Musiker siegte am gleichen Tag mit einem Live- Auftritt in Treffpunkt Ö 3 beim Party- Nacht Wettbewerb.

Kapellmeister Ernst Kronlachner, Hannes Maurer, Musikschulleiter Franz Stürzlinger und August Haidecker gewannen für die Stadtkapelle die diesjährigen Schwanenstädter Stadtmeisterschaften im Eisstockschießen, an der insgesamt 33 Moarschaften teilnahmen. Im Finale verwiesen die Musiker die Mannschaften von Union Rüstorf und Fa. Schierl klar auf die Ehrenplätze.

Ihren ersten Live-Auftritt in Ö 3 hatte eine Bläsergruppe der Stadtkapelle: Elisabeth Kronlachner, Hannes Hainbacher, Alexander Schwertner, Stabführer Harald Kreuzer und Christoph Hager gewannen mit der von ihnen in der Wohnung von Irene Schmidt veranstalteten "Blech - Party" den Ö 3 Party- Nacht

Wettbewerb von Treffpunkt Ö3: Die Zuhörer waren vom Telefon - Konzert mit zwei kurzen Volksmusikstücken und einer gesungenen Techno-Nummer so begeistert, daß die Vorarlberger Konkurrenz mit einer "Klempner - Party" weit abgeschlagen wurde. Angesichts der für Ö 3 ungewohnten Klänge unserer Musiker machte die Moderatorin übrigens mehrmals darauf aufmerksam, daß es schon Ö 3 sei, was man hier gerade höre. Als Siegespreis gab es für die jungen Party- Tiger 50 Liter Cola und einen Gutschein.

Neue Mitgliedsbeiträge ab 1996

Als unterstützendes Mitglied zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit der Stadtkapelle und erleichtern uns durch Ihren Beitrag die Erfüllung unserer vielfältigen Aufgaben. Sie genießen dabei auch eine Reihe von Vorteilen: Wir bieten Ihnen freien Eintritt beim Frühjahrskonzert oder einer sonstigen Veranstaltung und den kostenlosen Bezug unserer Mitgliederzeitung "Blau-gelbe Klänge" mit persönlicher Information über alle Angelegenheiten des Musikvereines. Darüberhinaus sind wir auch bemüht, Ihre persönlichen Feste auf

Wunsch zu umrahmen und unseren verstorbenen Mitgliedern musikalisch die letzte Ehre zu erweisen.

Die Mitgliedsbeiträge für unsere unterstützenden Mitglieder waren seit dem Jahr 1986 unverändert. Die allgemeinen Preissteigerungen betreffen auch den Musikverein, sodaß in den letzten Jahren die Kosten für Noten, Instrumente, die Erhaltung und den Betrieb des Probenlokales und alle sonstigen Kosten massiv gestiegen sind.

Es war für die Stadtkapelle daher un-

weichlich, auch die Mitgliedsbeiträge der allgemeinen Geldentwertung anzupassen:

Ab dem Jahr 1996 beträgt der Mitgliedsbeitrag für unsere unterstützenden Mitglieder S 150,- pro Jahr. Für Zweitmitglieder (Personen, deren Ehegatte ebenfalls Mitglied der Stadtkapelle ist) und für Bezieher von Ausgleichszulagen beträgt der Mitgliedsbeitrag nunmehr S 120,- pro Jahr.

Wir ersuchen um Ihr Verständnis für diese Anpassung, die nicht einmal die Steigerung der Inflationsrate abdeckt.

Neuer Ausschuß

Bei der Generalversammlung der Stadtkapelle Schwanenstadt am 11.3.1995 beim Wirt in Holzham, wurden folgende Funktionäre einstimmig für drei Jahre gewählt:

a) In Funktionen bereits bestellt:

Obmann: Aufgrund der Satzungen der Stadtkapelle der jeweilige Bürgermeister der Stadt Schwanenstadt

Kapellmeister: Ernst Kronlachner, Musikschulleiter, Buchenweg 4, 4690 Schwanenstadt,

aufgrund der Bestellung in der Ausschußsitzung vom 26. Juli 1979

Ehrenmitglieder:

Alois Hittmayr, Ehrenkapellmeister, GV. 9.4.76

Franz Tichatschek, Ehrenobmann, GV. 4.12.81

Franz Gabloner, Ehrenmitglied, GV. 15.11.86

Engelbert Baldinger, Ehrenmitglied, GV. 23.7.87

Josef Holzmann, Ehrenmitglied, GV. 4.3.94

b) Wahlvorschlag in nachstehende Funktionen:

Ehrenmitglied: August Kranz, Selbstdg. Tischlermeister, Joh.Papst-Straße 3, 4690 Schwanenstadt

1. Obmann-Stv.: Herbert Schiller, Kfm.Angestellter, Apeding 17, 4691 Breittenschützing

2. Obmann-Stv.:

Roland Schrenk, Optiker, Goldener Simmer-Weg 19, 4690 Schwanenstadt

Kapellmeister-Stv.:

Bernhard Baumgartner, Musikschullehrer, Resselstraße 13, 4690 Schwanenstadt

Schriftführer:

Birgit Michalke, Gemeindebedienstete, Gmundner-Str. 61, 4690 Schwanenstadt

Schriftführer-Stv. und Pressereferent:

Dr. Franz Staudinger,

Stefan-Fadinger-Str. 9, 4690 Schwanenstadt

Kassler:

Ing. Norbert Schett, Selbständiger, Apeding 41, 4691 Breittenschützing

Kassler-Stv.:

Wilhelm Picker, Selbstdg. Optiker-Meister, Sparkassenplatz 2, 4690 Schwanenstadt

Stabführer:

Harald Kreuzer, Techn. Angestellter, Eglsee 33, 4690 Schwanenstadt

Stabführer-Stv.:

Karl Klinglmair, Selbständiger, Baumgating 8, 4904 Atzbach

Notenarchivar:

Hermine Brunner, Kfm. Angestellte, Breittenschützing Nr.8, 4691 Breittenschützing

Uniformarchivar:

Birgit Pöstlberger, Kfm. Angestellte, Breittenschützing 59, 4691 Breittenschützing

Instrumentenarchivare:

Rudolf Klinglmair, Lokführer, Lehen 19, 4800 Attnang-Puchheim

Helmut Dämon, Landesbediensteter, Winkl 10, 4690 Schwanenstadt

Obsorge Musikerhelm und Chronist:

Franz Pöstlberger, Kfm.Ang./Pensionist, Breittenschützing 59, 4691 Breittenschützing

Jugendreferent:

Heike Kemetsmüller, Lehrerin, Staig 43, 4690 Schwanenstadt

Jugendreferent-Stv.:

Hannes Hainbacher, Techn. Angestellter, Staig 26, 4690 Schwanenstadt

Beiräte:

Franz Hafner, Tischlermeister/Pensionist, Oberharrern 17, 4691 Breittenschützing

Helmut Probst, Kfm.Angestellter, Staudach 8, 4904 Atzbach

Herbert Gruber, Prokurist, Jebing 3, 4690 Schwanenstadt

Reinhold Schimpl, Gendarmeriebeamter, Lebertsham 36, 4690 Schwanenstadt

Ing. Ludwig Grötzl, Selbständiger, Linzer-Str. 39, 4690 Schwanenstadt

Anton Dorfner, Pfarrsekretär, Römerstraße 1, 4690 Schwanenstadt

Kassenprüfer:

Franz Holzleitner, Tischlermeister, Staig 5, 4690 Schwanenstadt

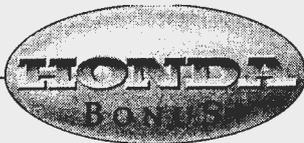
Gerhard Rauscher, Bundesbediensteter, Oberndorf 19, 4690 Schwanenstadt

c) Sonstige Funktionen, jedoch ohne Mitarbeit im Vereins ausschuß:

Gastronomische Obsorge: Roland Schrenk, Manfred Hanakam

Schaukastengestaltung: Petra Stürzlinger

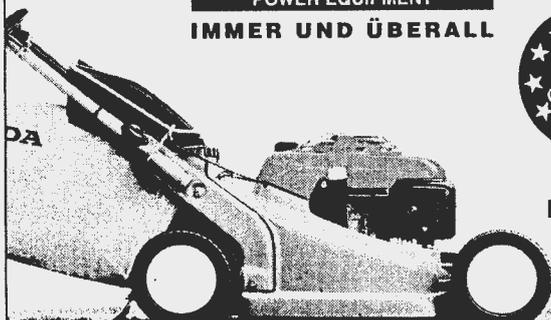
Mitgliederinkasso: Traudi Pöstlberger



RENNFAHRER

Manche Erfahrungen aus der Formel I und den Motorradrennen stecken auch in unseren Rasenmähern. Und dieser technische Vorsprung macht unseren Kunden das Leben leichter.

HONDA
POWER EQUIPMENT
IMMER UND ÜBERALL



HONDA
Rasenmäher
schon ab
2.990,-

Ihr HONDA Händler

BERGER

KRÄNE-STAPLER-KOMMUNAL-
LAND- U. INDUSTRIEMASCHINEN

A-4690 Schwanenstadt, Tel. 0 76 73 / 35 01-270

Mo.-Do.: 7.30-12.00 u. 13.00-17.00 Uhr, Fr.: 7.30-12.00 Uhr geöffnet

Vom Dirigentenpult

Stand der Musiker:

Derzeit musizieren 63 aktive Musiker, davon 14 Damen, bei der Stadtkapelle. Das ist der absolute Höchststand in der Vereinsgeschichte.

Besetzung:

7 Flöten, 1 Oboe, 1 Fagott, 11 Klarinetten, 4 Saxophone, 5 Hörner, 7 Flügelhörner, 6 Trompeten, 6 Baßflügelhörner, 3 Posaunen, 4 Tuben, 7 Schlagzeuger und 1 Kapellmeister.

Unsere 11 neuen Musiker sind:

Elisabeth Glück und Doris Kollmann - Flöte
Christoph Schobesberger, David Ascher

und Franz Aichinger - Klarinette, Andrea Schiller - Saxophon

Andre Gstöttner und Michael Kronlachner - Horn

Martin Quirchmair - Baßflügelhorn

Richard Brandstötter und Fritz Kindlinger - Schlagzeug

Im Vorjahr kamen 7 Musiker neu zur Stadtkapelle. Somit sind innerhalb von zwei Jahren 18 Musiker in die Stadtkapelle eingetreten. Es wird eine der Hauptaufgaben für uns sein, diese neuen Musiker voll in die Gemeinschaft zu integrieren.

Ausbildung:

25 aktive Musiker befinden sich derzeit in Ausbildung oder Weiterbildung an einer

Musikschule.

Neuinstrumentierung:

Diese wurde 1995 vorläufig abgeschlossen. Der Großteil der Musiker ist nun mit einem sehr guten Instrument ausgestattet. Es wird jedoch auch in Zukunft so manches neue Instrument notwendig sein.

Herzlichen Dank allen Institutionen und Spendern, die diese Neuinstrumentierung unterstützt haben.

Weiterhin viel Freude an den Klängen der Stadtkapelle wünscht Euch

Euer Stadtkapellmeister

Musikhistorisches Schwanenstadt von Ernst Kronlachner

vor 305 Jahren 1691 gibt es laut Chronik Musik bei Hochzeiten.

vor 230 Jahren 1766 wird Franz Karl Süßmayr Schulmeister; erblickt sein Sohn Franz Xaver das Licht der Welt.

vor 210 Jahren 1786 baut der Welser Jakob Steiner eine neue Orgel für die Stadtpfarrkirche; stirbt in Wien der „Waisenhausvater“ Ignaz Parhammer.

vor 205 Jahren 1791 reist Franz Xaver Süßmayr mit Mozart nach Prag zur Uraufführung der Oper „Titus“. Süßmayr komponiert für Mozart, der sehr unter Zeitdruck steht, einige Rezitative und Arien. Nach dem Tode Mozarts vollendet Süßmayr das berühmte Requiem.

vor 190 Jahren 1806 wird Johann Holzinger Organist. Er übt dieses Amt genau 50 Jahre aus.

vor 180 Jahren 1816 kommt Schwanenstadt wieder zu Österreich. Bei einer großen Wiedervereinigungsfeier wird ein Festzug von der Musik in die Kirche begleitet. Am 14. Juni besucht der Kaiser von Österreich, Franz I., Schwanenstadt. Er wird mit Trompeten und Paukenschall empfangen.

vor 165 Jahren 1831 wird Franz Kojeder „Schulmeister“ und damit Nachfolger des verstorbenen Josef Süßmayr.

Er übt dieses Amt 37 Jahre lang aus. Er bildet Musiker aus und ist für die Kirchenmusik zuständig.

vor 130 Jahren 1866 gibt die Liedertafel ein Benefizkonzert zugunsten der Abbrändler von Waizenkirchen.

vor 110 Jahren 1886 wird der Weißgerber Conrad Bruckmüller Stadtkapellmeister. Er ist auch jahrelang in der Gemeindevertretung als „Armenvater“.

vor 100 Jahren 1896 stirbt Anton Bruckner. Er war öfters zu Gast in Schwanenstadt und spielte mit der hervorragenden Pianistin Betty von Mayfeld (geborene von Jenny) Klavier.

vor 90 Jahren 1906 gibt es im Februar „Bürgerfahrten“ per Schlitten mit zwei Musikkapellen.

vor 80 Jahren 1916 gibt es im Kirchenchor kriegsbedingt keine Sänger - es singt der Priester.

vor 70 Jahren 1926 wird ein Liedertafel-Theater gegründet. Der prominente Architekt Clemens Holzmeister entwirft eine Bühne, die im Saal des Gasthofes Denk eingebaut wird.

vor 60 Jahren 1936 gibt es in Schwanenstadt ein Musikgautreffen des Hausruckgases.

vor 40 Jahren 1956 ist ein Bezirksmusiktreffen in Schwanenstadt. Höhepunkt der Veranstaltung ist der Auftritt der „Deutschmeisterkapelle“.

vor 35 Jahren 1961 wird Walter Klettner Stadtkapellmeister. Er ist Nachfolger von Robert Natschläger. Die Stadtkapelle erhält neue Blechblasinstrumente. Kostenpunkt: 100.000.- Schilling

vor 30 Jahren 1966 stirbt der Obmann der Stadtkapelle Dr. Wilhelm Groben. Sein Nachfolger wird Bürgermeister Rudolf Staudinger.

vor 25 Jahren 1971 wird aus der Liedertafel ein gemischter Chor.

vor 20 Jahren 1976 wird Franz Jungreitmayr neuer Stadtkapellmeister. Er ist Nachfolger von Alois Hittmayr.

vor 10 Jahren 1986 tritt die Stadtkapelle beim Wertungsspiel erstmals in der höchsten Leistungsstufe „D“ an und erreicht einen ausgezeichneten Erfolg.

Musikerball 1996

Der gesellschaftliche Höhepunkt im Vereinsleben ist der alljährliche Ball der Stadtkapelle, der heuer am 20. Jänner stattfand. Etwa 400 Besucher aus nah und fern folgten der Einladung, gemeinsam mit den Musikern eine schöne Ballnacht zu erleben.

Das Organisationsteam unter der Leitung unseres Kapellmeister-Stellvertreters Bernhard Baumgartner hatte alles für eine gelungene Veranstaltung vorbereitet und darauf geachtet, daß sich unsere Gäste bei uns rundum wohlfühlen konnten.

Eröffnet wurde der Ball musikalisch mit einem Auftritt der Big-Band der Stadtkapelle, die die Besucher mit flottem Sound auf die kommenden Tänze einstimmte. Mit Tanzmusik für jung und alt von den "Dynamics" wurde dann für beste Stimmung unter den Gästen gesorgt.

Einige Sponsoren stellten auch diesmal wieder Preise für eine Verlosung zur Verfügung.



Der Hauptpreis, eine Wochenendreise nach Florenz, wurde vom Raiffeisen-Reisewelt-Reisebüro in Schwananstadt gestiftet. Herr Günther Resch aus Breitenschützing konnte als Gewinner den Gutschein dafür von Frau Manuela Braun, der Chefin des Reisebüros, entgegennehmen.

Der Höhepunkt des Abends war die Mitter-

nachtseinlage der "Schwanenstädter Steppkapelle": Petra Stürzlinger, die bereits im Vorjahr die Besucher mit ihrer Aufführung der "Schwanenstädter Hofreitschule" begeistert hatte, sorgte mit dieser Gruppe wiederum für Aufsehen: Roland Schrenk, Alexander Schwertner, Harald Kreutzer, Michael Schobesberger, Hannes Hainbucher, Martin Brandstötter und Günther Dorfing boten unter der Leitung ihrer "Primaballerina" Petra Stürzlinger ein buntes Programm mit Stepptänzen und Revueeinlagen und zeigten dabei auch, wie verführerisch Männerbeine in Strümpfen aussehen können.

Damit Sie den Ball im nächsten Jahr nicht versäumen, sollten Sie den 18. Jänner 1997 bereits jetzt im Kalender vormerken. Zu diesem Termin wird die Stadtkapelle zum Tanz einladen und dafür sorgen, daß alle unsere Gäste wiederum eine gelungene Ballnacht erleben.

Der **HIT** fürs Bauen und Wohnen

Das Haus Ihrer Träume

Leicht finanziert mit dem Raiffeisen **HIT**-Kredit



Raiffeisen **HIT** 1

Bauen und Wohnen ohne Zinsen- u. Kapitalrückzahlung (1. - 3. Jahr)

Raiffeisen **HIT** 2

7 Jahre nur Zinsenzahlung, keine Kapitalrückzahlung (4. - 10. Jahr)

Raiffeisen **HIT** 3

Langfristige und sehr günstige Rückzahlung (ab 11. Jahr)

RAIFFEISENBANK SCHWANENSTADT

- ein fairer Partner -